

### 6.3 Ergebnisse Bereichsindex 3 – Zugangsgerechtigkeit und Verbleib

In diesem Bereich wird näher darauf eingegangen, dass die Beschäftigungs- und Einkommenserzielungsmöglichkeiten von Menschen wesentlich von den Bildungschancen, der gesundheitlichen Situation, individuellen Betreuungspflichten und den jeweiligen Wohlfahrtssystemen und ihren Leistungsangeboten abhängen. Dementsprechend integriert der Index „Zugangsgerechtigkeit und Verbleib“ 22 Indikatoren zu den Aspekten Bildungsteilnahme, Exklusion, Kinderbetreuung und Gesundheit (siehe Übersicht 7).

Übersicht 7: Bereichsindex 3 – Subbereiche und Indikatoren

Subbereiche	Alle Indikatoren	Bezug zum Bereich
<b>Bildung</b>	• Frühe Schulabgänger und Schulabgängerinnen	-
	• Bevölkerung (25-64 Jahre), max. Sekundarstufe I	-
	• Bevölkerung (25-34 Jahre), max. Sekundarstufe I	-
	• Bevölkerung (25-64 Jahre), mind. Sekundarstufe II	+
	• Bevölkerung (20-24 Jahre), mind. Sekundarstufe II	+
	• Anteil der Absolventen und Absolventinnen (ISCED 5-6) an der Bevölkerung (25 – 34 Jahre)	+
	• Anteil der Absolventen und Absolventinnen (ISCED 5-6) an der Bevölkerung (25 – 64 Jahre)	+
	• Erwachsenenbeteiligung an Aus- und Weiterbildung	+
	• Personenanteil an betrieblicher Weiterbildung	+
<b>Exklusion</b>	• Inaktive Bevölkerung: Hauptgrund Betreuungspflichten	-
	• Teilzeitbeschäftigung: Hauptgrund Betreuungspflichten	-
	• Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force)	-
<b>Kinderbetreuung</b>	• Formale Kinderbetreuung (Kinder bis drei Jahre), zw. 1-29 Std.	+
	• Formale Kinderbetreuung (Kinder bis drei Jahre), 30+ Std.	+
<b>Gesundheit</b>	• Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle	-
	• Gesunde Lebensjahre bei der Geburt – Frauen	+
	• Gesunde Lebensjahre bei der Geburt – Männer	+
	• Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren – Frauen	+
	• Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren – Männer	+
	• Erwerbstätige Personen mit Behinderung	+
	• Selbstwahrgenommene Tätigkeitseinschränkung Erwerbstätiger (schwer + etwas eingeschränkt)	+
	• Selbstwahrgenommene Gesundheit Erwerbstätiger (sehr gut + gut)	+

Anm.: Spalte „Bezug zum Bereich“: Positiver Bezug (+): Je höher der Indikatorwert desto besser und negativer Bezug (-): Je niedriger desto besser.

Q.: Eurostat.

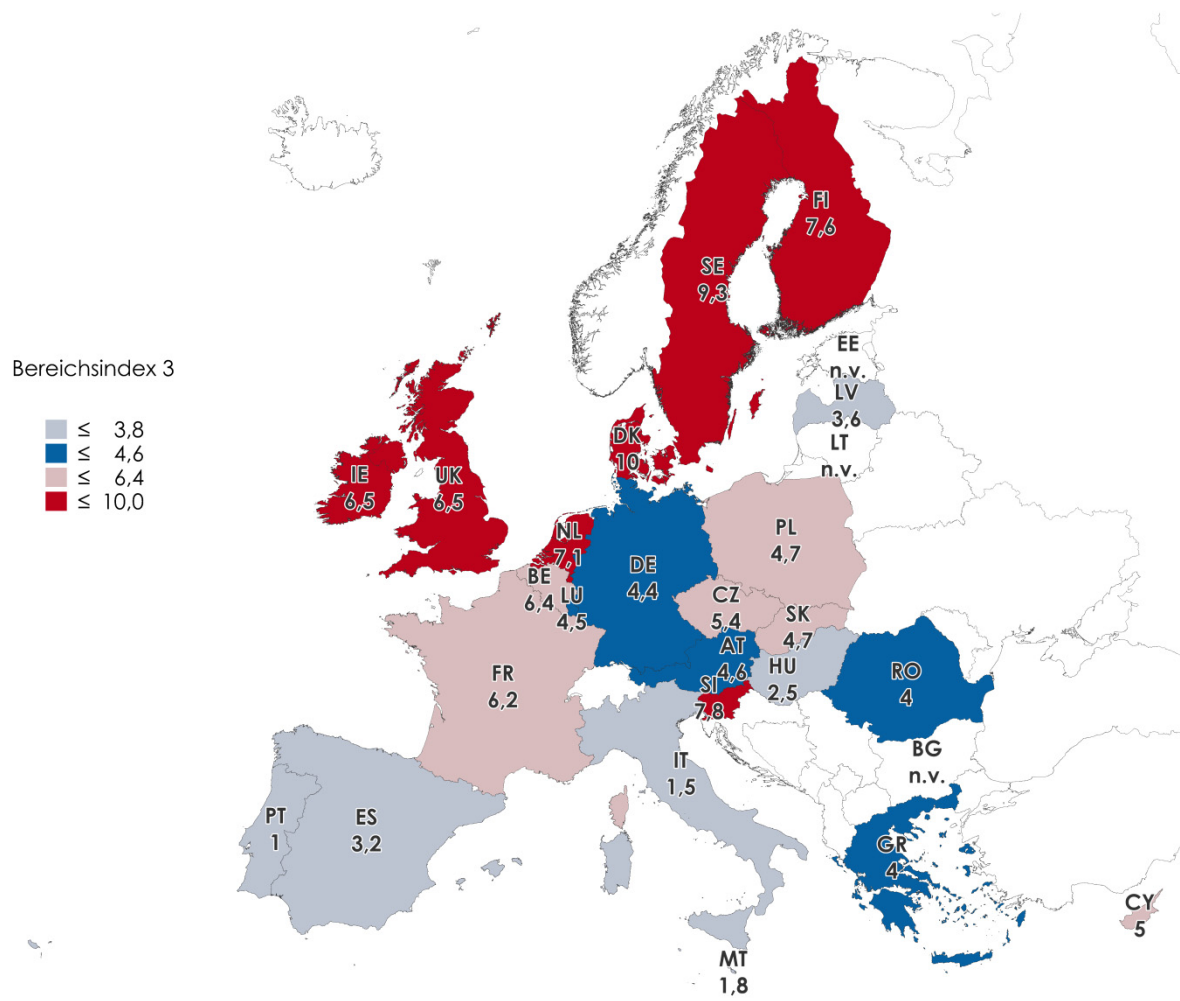
Bei der Betrachtung der Ergebnisse zu diesem Index fallen unmittelbar die gegenüber den meisten anderen Bereichsindizes niedrigen Punktwerte der 75%-Perzentil-Grenze auf.

An letzter Stelle von 24 EU-Mitgliedsstaaten, für welche Daten verfügbar sind, ist hier Portugal zu finden, an erster Stelle wieder Dänemark. Neben den weiteren skandinavischen Staaten Schweden und Finnland finden sich noch Slowenien und die Niederlande in der Spitzengruppe. Auch Irland und das Vereinigte Königreich bewegen sich am Rand des oberen Quartils.

Österreich liegt im Bezug auf diesen Index lediglich an 14. Stelle mit 4,6 Punkten und erreicht damit nicht den Mittel- und Medianwert der betrachteten Staaten. Aus dem Datenanhang geht hervor, dass diese unterdurchschnittliche Performanz in den niedrigen Punktwerten der Teilbereiche Exklusion und Kinderbetreuung begründet ist; insbesondere bei der Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungspflichten liegt Österreich mit Position 23 im untersten Viertel. Aber auch im Teilbereich Gesundheit liegt Österreich unter dem europäischen Durchschnittswert.

Die untersten Ränge des gesamten Bereichsindex nehmen vor Portugal, Italien, Malta, Ungarn und Spanien ein. Es folgen Lettland, Rumänien und Griechenland. Das größte Problem im Hinblick auf diesen Aspekt des Arbeitsmarktes haben damit große südeuropäische Staaten und die neuen Mitglieder. Von den bevölkerungsmäßig großen EU-Ländern zeigt sich für Deutschland eine unterdurchschnittliche Performanz, während sich für Frankreich und das Vereinigte Königreich Werte etwas über dem Durchschnitt ergeben.

Abbildung 6: Bereichsindex 3 – Zugangsgerechtigkeit und Verbleib (ohne BG, EE, LT)



Anm.: Der jeweilige Wert bildet die Grenze zur nächsten Gruppe (siehe Übersicht 4): 3,9 = 25%-Perzentil, 4,7 = 50%-Perzentil und 6,5 = 75%-Perzentil.

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen.